

Fussballgrosses Uterusmyom

P. Bruggmann, C. Hoess, K. W. Stock

Bei einer 85jährigen Patientin, die uns aufgrund einer kardialen Symptomatik zugewiesen wurde, fiel bei der körperlichen Untersuchung eine beinahe das ganze Abdomen einnehmende, harte, indolente Resistenz auf. Die Patientin gab an, seit Jahren einen harten kugeligen Bauch zu haben. Seit langem plagte sie Obstipation, in jüngster Zeit klagte sie über Miktionsbeschwerden.

Sonographisch liess sich der Tumor aufgrund seiner Grösse und der schallauslöschenden Oberfläche nicht abgrenzen. Das daraufhin veranlasste Abdomenleerbild (Abb. 1 und 2) zeigte eine intraabdominal gelegene fussballgrosse verkalkte Masse. Aufgrund der Lage und des typischen gesprenkelten, popcornartigen Verkalkungsmusters konnte die Diagnose eines verkalkten Uterusmyoms gestellt werden.

Das Uterusmyom ist die häufigste verkalkte Läsion der weiblichen Geschlechtsorgane. Wie in diesem Fall können Uterusmyome sehr gross werden und weit nach kranial reichen.

Verkalkungen im kleinen Becken besitzen eine breite Differentialdiagnose. Sie entsprechen meist Arterienkalk oder Phlebolithen. Kleinere Verkalkungen können Uretersteinen, Appendikolithen, Koprolithen, verkalkten Lymphknoten, verkalkten Parasiten, einer verkalkten Appendix epiploica, einem abgegangenen oder perforierten Gallenstein oder verkalkten Fremdkörpergranulomen entsprechen. Beim Mann sind Verkalkungen der Prostata, Samenblase und der Vasa deferens möglich. Verkalkungen des Ovars können durch Neoplasien bedingt sein. Verkalkungen nach tuberkulöser Adnexitis sind perlschnurartig angeordnet. Das Pseudomyxoma peritonei ist eine Komplikation nach Ruptur eines muzinösen Zystadenokarzinoms des Ovars und führt zu peritonealen Verkalkungen im Bereich der Tumoransiedlung. Verkalkte Knochentumore wie das Osteosarkom oder das Chondrosarkom sind durch ihre Lage am Knochen erkennbar. Verkalkungen des Uterus oder seines Inhaltes können – ausser durch Uterusmyome – durch Schwangerschaft (Fetalknochen), Plazentaverkalkungen (ab der 32. Schwangerschaftswoche) oder durch ein Lithopädion bedingt sein.

Medizinische Klinik,
Kantonsspital, Münsterlingen

Korrespondenz:
P. Bruggmann
Medizinische Klinik
Kantonsspital
CH-8596 Münsterlingen

Abbildung 1.
Abdomen liegend.



Abbildung 2.
Abdomen stehend, seitlich.

